

CV 2020

Bekannt für seine „virtuose Lyrik“ (Tiroler Tageszeitung) und sein „außergewöhnlich subtiles und berauschesendes Spiel“ (Liechtensteiner Volksblatt), ist David Bergmüller einer der aufregendsten und vielschichtigsten Lautenisten seiner Generation.

Seine virtuoson Darbietungen reichen von historisch informierter / inspirierter Aufführungspraxis bis zu neuen Kompositionen für die Laute.

Als Solist war er Gast beim Schleswig- Holstein Musik Festival, Festival Oude Muziek Utrecht, Bozar Brussles, Schubertiade Hohenems, Wiener Konzerthaus, Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, Philharmonie Köln, Barocktage Melk, Wien Modern & LIGITA Liechtensteiner Gitarrentage.

Er arbeitet intensiv zusammen mit

Musiker*innen wie Maurice Steger, Avi Avital, David Orlowsky, Sergio Assolini, Hille Perl und Rolf Lislevand, sowie mit Ensembles wie ZKO-Zürcher Kammerorchester, Ensemble Resonanz, Bach Consort Wien & Company of Music.

Seine Diskographie umfasst Aufnahmen verschiedener Genres wie Alte Musik, Zeitgenössische Musik und Elektronische Musik.

Er komponiert nicht nur für seine Instrumente, für sein 2012 gegründetes Ensemble Sferraina oder das Duo mit dem Klarinettenisten David Orlowsky und kombiniert akustische und elektronische Klänge, sondern auch zahlreiche KomponistInnen wie

Pia Palme, Arturo Fuentes, Gilad Hochman, Manuel Durão oder Franz Bauer geschrieben Werke für ihn.

Als gefragter Basso Continuo - Spieler arbeitete David Bergmüller mit Ensembles wie Concentus Musicus, Collegium 1704, I Barocchisti, La Cetra Barockorchester Basel & Ars Antiqua Austria an Veranstaltungsorten wie

Wigmore Hall, Berliner Philharmonie, Musikverein Wien, Tonhalle Zürich, Alte Oper Frankfurt und an Opernhäuser wie dem Theater an der Wien, der Staatsoper Hannover, der Oper Lille, dem Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg, dem Theater Bonn, dem Nationaltheater Mannheim oder dem Bolschoi-Theater Moskau.

Zu den Highlights der bevorstehenden Engagements zählen Konzerte im Musikverein Wien, Innstitu: BTV Innsbruck, Bodenseefestival, Spitzentöne Köln, Concentus Moraviae, Musikfestspiele Potsdam Sanssouci, Residenz München, Lübecker Lautenlust, Bachwoche Ansbach &c.

David Bergmüller war der erste Lautenspieler, der beim H.I.F. Biber-Wettbewerb für Alte Musik den Franz-Aumann-Preis gewann. Mit seinem Ensemble Sferraina wurde er für den Preis der deutschen Schallplatten Kritik im Genre "Grenzgänger" nominiert.

Geboren 1989 in Hall in Tirol / Österreich, begann er im Alter von acht Jahren Gitarren zu lernen.

Noch während seiner Ausbildung am Tiroler Landeskonservatorium bei Stefan Hackl entdeckte er die Laute für sich. Er studierte bei Hopkinson Smith und Rolf Lislevand. Nach Abschlüssen an der Schola Cantorum Basiliensis und der Hochschule für Musik Trossingen wurde David Bergmüller 2018 von der Hochschule für Musik und Tanz Köln zu einem der jüngsten Musikprofessoren berufen. Derzeit lebt er in Wien.